Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 12. Juni 2018 um 21:42 Uhr

Feuerwehr musste den 18-jährigen befreien

Schmerzhafte Erfahrung: Polo-Fahrer gerät mit einem Bein unter seinen eigenen Wagen

Dienstag 12. Juni 2018 - **Lügde (wbn). Ein Polo-Fahrer ist von seinem eigenen Fahrzeug überfahren worden.**

Der 18-Jährige hatte den Wagen auf einem Gefällegrundstück im Arminiusweg in Lügde abgestellt. Doch dieser setzte sich plötzlich von selbst in Bewegung. Der junge Fahrer versuchte seinen Wagen von außen zu stoppen und geriet mit einem Bein auf schmerzhafte Weise in den vorderen linken Radkasten. Dort verkeilte sich das Bein.

Fortsetzung von Seite 1

Die Freiwillige Feuerwehr musste den 18-Jährigen aus seiner misslichen lage befreien. Er trug Verletzungen davon. Nachfolgend der Polizeibericht: „Ein 18-jähriger junger Fahrer ist am frühen Dienstagmorgen durch seinen eigenen PKW verletzt worden und musste ins Klinikum gebracht werden.

Der Mann stellte seinen VW Polo gegen 01.00 Uhr im Arminiusweg auf einem Gefällegrundstück in der Nähe der Grillhütte ab und hatte es offensichtlich nicht ordnungsgemäß gesichert. Als er den Wagen verlassen hatte, setzte sich dieser unmittelbar danach selbstständig in Bewegung und rollte wenige Meter den Hang hinunter, bis er in einer Hecke hängen blieb.

Bei dem Versuch sein Auto noch von außen zu stoppen, verletzte sich der 18-Jährige. Eines seiner Beine geriet in den vorderen linken Radkasten, so dass die Feuerwehr zur Hilfe kommen musste und den Fahrer aus der misslichen Lage befreite.

Die Feuerwehr zog den Wagen danach wieder den Hang hinauf.“